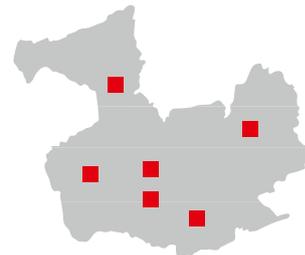


# Arbeiten mit Perspektive und Zukunft – Arbeitsplatz: Caritas



Caritasverband im  
Dekanat Büren e.V.

Caritas Alten-  
und Krankenhilfe  
im Dekanat Büren  
gemeinnützige GmbH





# Perspektive und Zukunft: Arbeitsplatz Caritas

Die Entscheidung für einen Beruf und einen Arbeitsplatz gehört zu den wichtigen und genau zu überlegenden Entscheidungen des täglichen Lebens. Dabei ist neben der Wahl des Berufes auch die Wahl des Arbeitgebers, bei dem man seinen Wunschberuf ausüben möchte, eine sehr wichtige und nicht immer einfache Entscheidung.

Wir wissen um die Professionalisierung in den unterschiedlichen Berufsfeldern der Pflege. Wir kennen die Herausforderungen des demografischen Wandels, sowohl für die uns in unseren Diensten und Einrichtungen anvertrauten Menschen als auch für die Menschen, die bei uns arbeiten.

Wir wissen, gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter brauchen optimale Rahmenbedingungen. Deswegen bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz mit Zukunft und Perspektive.

Mit Zukunft, weil wir uns mit unseren Diensten auf die Bedürfnisse der Menschen einstellen und so als modernes soziales Dienstleistungsunternehmen sichere Arbeitsplätze hier vor Ort bieten.

Mit Perspektive, weil wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von der Ausbildung bis zur Spezialisierung und Führungsverantwortung Fortbildungen und Chancen bieten. Dabei ist uns die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf immer ein zentrales Anliegen.

Ein sicherer Arbeitsplatz mit Perspektive und Zukunft in einem motivierten Team auf der Basis der wohl besten tariflichen Bezahlung und Leistungen im gesamten Pflegesektor. Interessiert? Dann lernen Sie uns als Arbeitgeber auf den nächsten Seiten kennen. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr



Christian Bambeck,  
Vorstand



## Das könnten auch Ihre Vorteile sein:

- ein wertorientiertes Arbeitsumfeld, das auf Selbstbestimmung und Teilhabe setzt
- hohes Vertrauen in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- individuelle Förderung am Arbeitsplatz

# Werte – Der Sinn der Arbeit

Wir sind gerne anders modern – bei uns werden Werte gelebt.

Unsere tägliche Arbeit orientiert sich an klar formulierten Werten. Diese geben unseren Kunden, aber auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Orientierung und Sicherheit. Im Zentrum unserer christlichen Werte steht der Mensch in seiner Einzigartigkeit. Aus diesem Grundsatz heraus haben wir ein Leitbild und Führungsgrundsätze entwickelt, die wir klar kommunizieren und an die sich alle gebunden fühlen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen nicht katholisch sein. Wir erwarten jedoch eine Identifizierung mit unseren christlichen und sozialen Werten. Gerne bieten wir dafür aber auch eine Dienstgemeinschaft, in der insbesondere Fürsorge, Selbstbestimmung, Teilhabe sowie individuelle und gegenseitige Wertschätzung gelebt werden.

Gute, moderne und professionelle Pflege und Arbeit auf allen Ebenen setzen motivierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voraus. Dabei setzen wir auf den persönlichen Einsatz und die individuellen Stärken unserer Mitarbeitenden und unterstützen dabei gern jeden auf seinem persönlichen beruflichen Weg.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind uns deshalb so wichtig, weil wir wissen, was wir an ihnen haben.



Ich war zuvor 16 Jahre in einer Kanzlei als Rechtsanwältin tätig. Mein Bedürfnis, Menschen zu helfen – zu ihrem Recht zu verhelfen –, konnte ich mit dieser Tätigkeit nicht zu meiner Zufriedenheit ausfüllen. So wagte ich den Sprung in einen völlig anderen Arbeitsbereich und wechselte zum Caritasverband Büren. Ich arbeite dort als Caritaskoordinatorin und betreue u. a. ehrenamtliche Sozialprojekte, z. B. Speisenkammern, Kleiderkammern etc. Bei meiner jetzigen Arbeit steht der Mensch im Mittelpunkt und weniger materielle Interessen. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit den Kollegen aus den unterschiedlichen Arbeitsbereichen sind bereichernd. Es herrscht ein gutes und kollegiales Arbeitsklima. Auch fühle ich mich vom Arbeitgeber in meiner Arbeit unterstützt. Der Wechsel in den für mich neuen Arbeitsbereich der Caritas wurde mir durch umfangreiche Fort- und Weiterbildung erleichtert. Einen beruflichen Neuanfang bei der Caritas zu wagen, war die richtige Entscheidung, die ich nicht bereue.

**Claudia Kruse**

*Koordinatorin für Caritas und seelsorgliche Begleiterin*

# Chancen – Zukunft und Perspektive

Die Anforderungen an Beruf und Arbeitsstelle stehen im ständigen Wandel. Wir wollen deshalb, dass alle Mitarbeitenden ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten optimal einbringen können.

Mit der „Perspektive“ reagieren wir als Arbeitgeber auf die unterschiedlichen Lebensphasen und Lebenssituationen unserer Mitarbeitenden.

Berufsanfängern bieten wir in Patenmodellen und durch Fortbildungen einen optimalen Einstieg.

Bei uns sind rund 85 Prozent der Mitarbeitenden Frauen. Wir kennen die Herausforderungen, Familie, Haushalt und Beruf unter einen Hut zu bringen, und bieten dafür flexible Lösungen, insbesondere beim Wiedereinstieg.

Unsere Qualität als Arbeitgeber messen wir an qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden und Führungskräften. Dafür bieten wir verschiedenste individuelle Möglichkeiten der Fortbildung und des beruflichen Aufstieges.

Die „Zukunft“ unserer Unternehmen und unserer Arbeitsplätze sehen wir als gemeinsame Verantwortung von Führungskräften und Arbeitnehmern. Moderne Pflegekonzepte, innovative Projekte und Angebote sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung sichern unsere Arbeitsplätze hier in der Region.



Nach zwei Jahren Elternzeit konnte ich zurückkehren ins Seniorenheim „St. Clemens“ als examinierte Altenpflegerin. Um den Alltag in meiner neuen familiären Situation besser organisieren zu können, wurde mir die Möglichkeit geboten, die Stundenzahl zu reduzieren. Nach einem halben Jahr wurde die Tagespflege „St. Clemens“ mit einer erweiterten

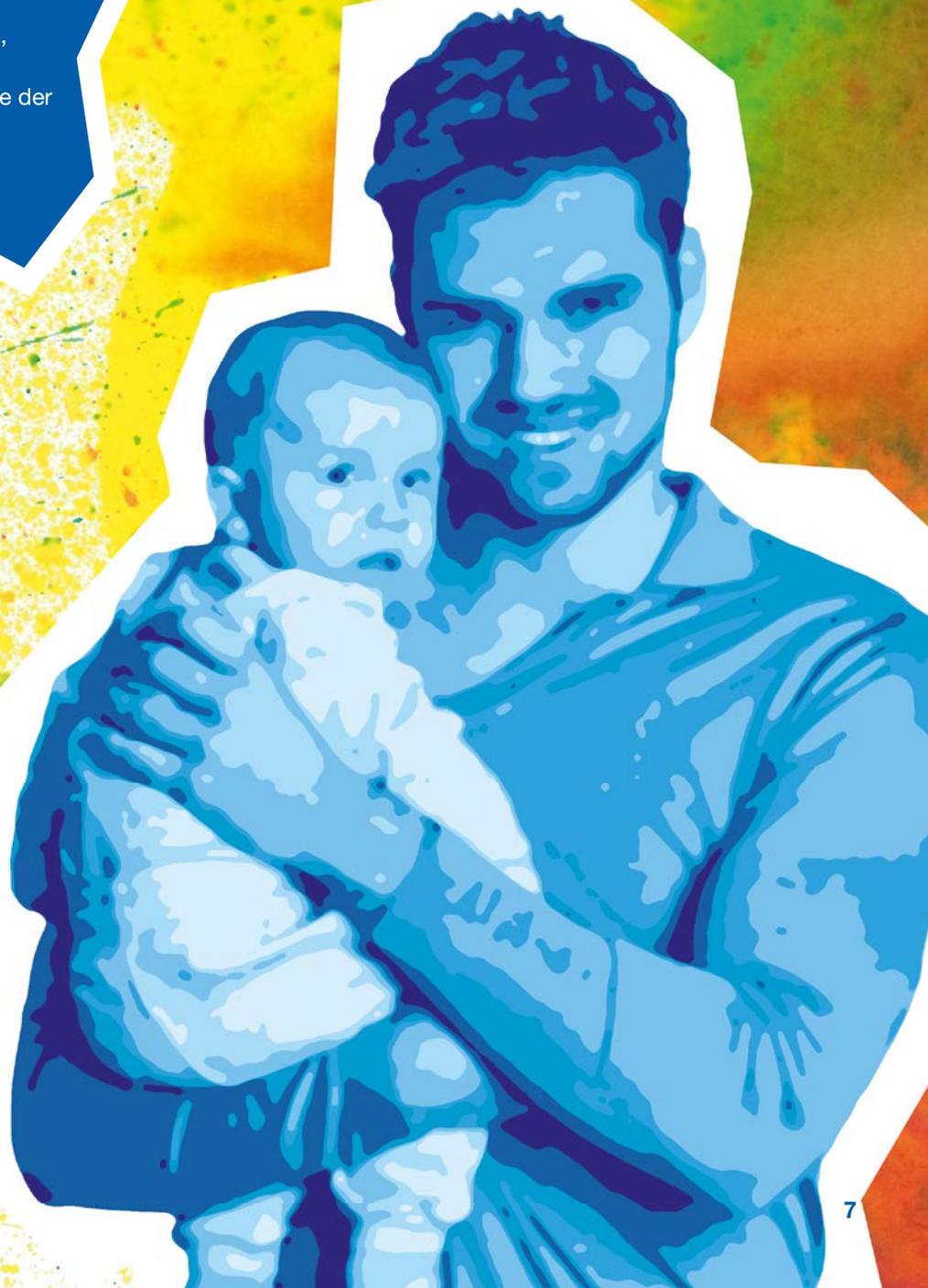
Platzzahl in Betrieb genommen, und mir wurde dort eine Teilzeitstelle angeboten. Diese Chance nutzte ich gerne, da sich die Dienstzeiten und Dienstplangestaltung noch besser mit meinem Familienleben vereinbaren lassen. Ich bin froh, dass mir der Einstieg nach zwei Jahren so ermöglicht wurde, denn so konnte ich wieder in meinem Beruf arbeiten – ohne lange zu pausieren und den Anschluss zu verpassen.

**Susanne Hüwel-Rozman**

*Exam. Altenpflegerin, Tagespflege „St. Clemens“*

### Das könnten auch Ihre Vorteile sein:

- ein krisenfester und sicherer Arbeitsplatz
- ein werteorientiertes Arbeitsumfeld
- gute Aufstiegschancen in einem Team, das Sie unterstützt
- ein Pflegekonzept, das auf die Teilhabe der Mitarbeiter setzt



## Das könnten auch Ihre Vorteile sein:

- tarifliche Bezahlung (AVR)
- Jahressonderzuwendung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- betriebliche Zusatzrente
- zahlreiche Sonderleistungen
- Anerkennung von Besitzstandsregelungen
- Vorteile bei der PKW-Versicherung („B-Tarif“)
- Altersteilzeit
- individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Karriere-Chancen

# Finanzen – Gute Arbeit zahlt sich aus

Arbeit in der Pflege und am Menschen ist herausfordernd und anstrengend. Wir kennen auch die Belastungen durch Schichtdienste und Wochenendarbeiten.

Deshalb muss diese gesellschaftlich so wichtige Arbeit anständig bezahlt und mit optimalen Rahmenbedingungen ausgestattet werden.

Wir bezahlen mit der AVR-Caritas einen der branchenweit höchsten Tarife. Zusätzlich vergüten wir durch eine Vielzahl von Zuschlägen die Arbeit an Wochenenden und Feiertagen. Jahressonderzahlungen (z. B. Weihnachtsgeld), 30 Tage Erholungsurlaub (bezogen auf eine 5-Tage-Woche) sowie ein Zuschuss zum Krankengeld über die Lohnfortzahlungsgrenze hinaus sind für uns selbstverständlich.



Während meiner Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin im Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn wurde ich durch unterschiedliche Medien (Tageszeitung, Internet, Broschüren) sowie Gesprächen mit Kollegen auf meinen jetzigen Arbeitgeber, die Caritas Büren gem. GmbH, aufmerksam. Nach erfolgreichem Berufsabschluss konnte ich direkt als examinierte Pflegefachkraft im ambulanten Bereich Fuß fassen.

Seit sieben Jahren gehöre ich nunmehr der Caritasfamilie an. Davon arbeite ich seit fünf Jahren als stellvertretende Pflegedienstleitung im ambulanten Dienst. In den sieben Jahren wurde mir durch meinen Arbeitgeber berufsbegleitend die Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft sowie zur ICW-Wundmanagerin ermöglicht. Die vielseitigen und individuellen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Caritas schätze ich sehr und kann die Caritas als innovativen und zukunftsorientierten Arbeitgeber empfehlen.

## **Beate Trebuth**

*Exam. Gesundheits- und Krankenpflegerin, stellvertretende PDL, Wundmanagerin der Caritas-Sozialstation „St. Hedwig“, Büren-Steinhausen*

Zusätzlich bekommen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine nur durch den Arbeitgeber finanzierte Betriebsrente, die KZVK, sowie die Möglichkeit, über ein Lebensarbeitszeitkonto den Zeitpunkt des eigenen Renteneintritts abschlagsfrei mitzubestimmen.

Bei uns wird die tatsächliche Arbeit bezahlt – dazu gehören auch z. B. Dienstbesprechungen, dienstliche Fortbildungen, Fahrzeiten zwischen den Kunden.

Wir sind flexibel und fördern Flexibilität – Mehrarbeit wird konsequent bezahlt. Das Finanzielle muss stimmen, – dem fühlen wir uns verpflichtet – gutes Geld für gute Arbeit.



Nach meiner Ausbildung zur Altenpflegerin habe ich mich auf dem Arbeitsmarkt umgesehen und mich für den Caritasverband Büren entschieden. Denn die Caritas ist ein Arbeitgeber, der das gesamte Angebotsspektrum der Altenhilfe anbietet. Nachdem ich in der Tagespflege „St. Nikolaus“ eingesetzt war, wurde mir die Möglichkeit gegeben, in die ambulante

Pflege zu wechseln. Parallel begann ich mein berufsbegleitendes Studium an der Fachhochschule Diakonie Bielefeld. In der ambulanten Pflege war es durch die flexiblen Arbeitszeiten und die rücksichtsvolle Einsatzplanung möglich, Beruf, Studium und Privatleben miteinander zu verbinden. Zum Abschluss des Studiums habe ich die Möglichkeit, im Rahmen eines Projektes meine Bachelorarbeit im Verbund der Caritas zu schreiben. Ich bin mir sicher, dass ich auch nach erfolgreichem Bestehen des Studiums einen gesicherten Arbeitsplatz mit Perspektive in der Caritasfamilie finden werde.

## **Carina Junker**

*Exam. Altenpflegerin, ambulante Pflege, Caritas-Sozialstation „St. Hedwig“, Büren-Steinhausen*

# Ausbildung – Verantwortung für einen schönen Beruf

Der Pflegeberuf ist einer der herausforderndsten Berufe, die es gibt. Es geht um Menschen, es geht um Medizin, es geht um Pflege, es geht um Menschlichkeit. Wer im Job „eine ruhige Kugel“ schieben will, ist in der Pflege falsch. Wer aber Verantwortung übernehmen will und in einem der schönsten Berufe arbeiten will – der ist genau richtig.

Unsere Auszubildenden sind junge, aber auch lebensältere Menschen im Wiedereinstieg, die sich für einen Ausbildungsbetrieb entscheiden, der alle Facetten der Pflege anbietet. Dadurch bieten wir neben optimalen Ausbildungsbedingungen auch einen sehr guten Einblick in das weite Feld der Pflege.

Wer seine Ausbildung, die in Zusammenarbeit mit ausgewählten Altenpflegeseminaren stattfindet, erfolgreich abgeschlossen hat, kann bei uns einen sicheren Arbeitsplatz finden.

Wer berufliche Ambitionen hat, wird von uns unterstützt. Pflege und Karriere sind längst keine Widersprüche mehr.

Ach ja: Auszubildende erhalten bei uns eine überdurchschnittliche Vergütung.



Die Arbeit mit alten Menschen macht mir viel Spaß. Das hat sich schnell gezeigt, als ich im „Haus Emma Rose“ ein freiwilliges Praktikum vor meiner Ausbildung absolviert habe. Und bis heute hat sich daran nichts geändert. Altenpflege ist genau mein Ding. Anders als es der Name vermuten lässt, bietet die Altenpflege ein breites und interessantes Arbeitsfeld, und ich bin immer wieder

erstaunt, was es alles zu bedenken gibt. Es macht Spaß, wenn man zur Arbeit kommt und es sind Menschen da, die einen erwarten und sich freuen.

## **Johannes Radke**

*Auszubildender in der Altenpflege im Altenheim  
„Haus Emma Rose“*

**Das könnten auch Ihre Vorteile sein:**

- eine vielseitige Ausbildung
- ein Beruf mit Verantwortung
- ein Arbeitsplatz, der viel Sicherheit bietet
- eine überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung
- die Möglichkeit, Karriere zu machen





### Kontakt

Caritasverband im  
Dekanat Büren e. V.

Caritas Alten-  
und Krankenhilfe  
im Dekanat Büren  
gemeinnützige GmbH

Geschäftsstelle  
Briloner Straße 9  
33142 Büren  
Telefon 02951 9870-0  
info@caritas-bueren.de  
www.caritas-bueren.de

